

COVID-19 Pandemie und Fragen zur Hämophilie

Sehr geehrte Kollegin!
Sehr geehrter Kollege!

Die Coronavirus SARS-CoV-2 Pandemie stellt die Welt und Österreich vor eine bisher beispiellose Herausforderung. Die Zahl der weltweit und der in Österreich an dem neuartigen Coronavirus erkrankten Menschen und der damit einhergehenden COVID-19 Erkrankung, die Atemwege und Lunge betrifft, steigt weiter an. Weltweit und in Österreich wurden Maßnahmen zur Verhinderung einer weiteren Ausbreitung des Virus getroffen, die besondere Herausforderungen sowohl global als auch regional im Alltag darstellen. In diesem Zusammenhang stellen sich für die Betreuung von Personen mit Hämophilie und anderen angeborenen Blutgerinnungsstörungen unterschiedliche Fragen, auf die ich hier kurz eingehen möchte:

- **Zählen Personen mit Hämophilie bzw. angeborenen Blutgerinnungsstörungen zur Risikogruppe?**

Menschen mit Blutgerinnungsstörungen haben per se kein erhöhtes Risiko sich mit dem neuartigen Coronavirus anzustecken und an COVID-19 zu erkranken. Nach derzeitigem Kenntnisstand ist im Falle einer COVID-19 Erkrankung bei Personen mit angeborenen Blutgerinnungsstörungen nicht von einem schwereren Krankheitsverlauf auszugehen. Allgemein wurden bisher als Risikofaktoren für einen schweren Verlauf vorbestehende Herz-Kreislauf-Erkrankungen, chronische Lungenerkrankungen, Diabetes und möglicherweise Rauchen beschrieben.^{1, 2}

Bisher wurde in der Literatur nur ein Fall aus China mit einer Person mit Hämophilie berichtet, der an COVID-19 erkrankt ist. In diesem Case Report wird die Behandlung und der klinische Verlauf des Patienten beschrieben.³

Da es im Moment noch keinen Impfstoff gibt, der vor dem neuartigen Coronavirus bzw. COVID-19 schützen kann, sind die von den Österreichischen Behörden vorgegebenen Schutzmaßnahmen zu befolgen, um das Risiko zu senken, sich mit dem Coronavirus zu infizieren.^{4, 5}

Referenzen:

¹ [https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736\(20\)30566-3/fulltext](https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736(20)30566-3/fulltext)

² <https://www.bmj.com/content/bmj/368/bmj.m1198.full.pdf>

³ <https://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/hae.14000> bzw. <https://onlinelibrary.wiley.com/doi/epdf/10.1111/hae.14000>

⁴ <https://www.gesundheit.gv.at/aktuelles/coronavirus>

⁵ https://www.gesundheit.gv.at/r/aktuelles/Verordnung_V20200325-web.pdf?q7sk95

- **Versorgungssicherheit mit Gerinnungspräparaten in Österreich**

Alle Firmen, die in Österreich Hämophilie-Präparate (Faktorenkonzentrate und non-Faktoren Präparate) vertreiben, können auch während der Coronavirus Pandemie weiterhin im normalen Ausmaß ihre Präparate liefern. ¹ Es sind ausreichend Gerinnungspräparate vorhanden. Die Verordnung und Bestellung der Präparate erfolgen somit wie bisher üblich.

Darüber hinaus stellt CSL Behring außerhalb der Öffnungszeiten in lebensbedrohlichen Notfällen ein Notfallservice bei Pharma Logistik Austria (PLA) unter der Nummer 0664/857 81 77 zur Verfügung.

¹ Faktor 01/2020, Seite 15

http://bluter.at/joomla/new_site/faktor/2020/Faktor1.20.pdf?fbclid=IwAR12d4UJxO3EzHq1e-weu6RdwOohGNXxL74uLX_QTmzXI-cjDyu27cRTAOA

- **Coronavirus und Sicherheit von Gerinnungspräparaten**

Die aktuell in der Herstellung von Gerinnungspräparaten eingesetzten Virusinaktivierungsverfahren sind wissenschaftlich geprüft und auch in Bezug auf die Eliminierung von Coronaviren effektiv. Die EHC (European Haemophilia Consortium) hat dazu ein Positionsstatement veröffentlicht, auf das ich Sie gerne hinweisen möchte. ¹

Eine detaillierte Übersicht über "COVID-19 und Sicherheit von Plasmapräparaten" ist in einer von CSL Behring zusammengestellten PowerPoint-Präsentation dargestellt.

¹ <https://www.ehc.eu/ehc-issues-position-statement-on-coronavirus-outbreak/>

Ich hoffe, Ihnen einige Informationen zu den häufigsten Fragen, die sich im Bereich der Hämophilie in der aktuellen Situation stellen, gegeben zu haben. Weiters möchte ich Sie auf die Webpage der WFH (World Haemophilia Federation) verweisen, die Statements und regelmäßige Updates zu COVID-19 und Hämophilie bietet:

<https://news.wfh.org/world-federation-of-hemophilia-statement-update-to-covid-19/>

Mit herzlichen Grüßen und bleiben Sie gesund!

Ihr Cihan Ay
Wien, 2.4.2020

Assoc. Prof. PD Dr. Cihan Ay
Leiter der Hämophilie-Ambulanz an der MedUni Wien /AKH Wien
Klinische Abteilung für Hämatologie und Hämostaseologie
Universitätsklinik für Innere Medizin I
Medizinische Universität Wien